

## Österreichs Filmgeschichte verliert mit Erich Tomek eine Legende

Erich Tomek, bedeutender Drehbuchautor, verstorben am 20. April 2025 in Wien. Meisterwerke und Erfolge der österreichischen Filmgeschichte.

**Wien, Österreich** - Erich Tomek, ein prominenter Drehbuchautor und bedeutender Impulsgeber des österreichischen Films, ist am Karfreitag im Alter von 94 Jahren in Wien verstorben. Sein Leben und Werk prägten die Film- und Fernsehkultur in Österreich über Jahrzehnte hinweg. Tomek, geboren in Wien, begann seine Karriere in den 1960er Jahren bei der „Lisa Film“, wo er nicht nur als Drehbuchautor, sondern auch als Produktionsleiter tätig war.

In seiner beeindruckenden Laufbahn wirkte er an mehr als 50 Filmproduktionen mit und hinterließ dabei einen bleibenden Eindruck. Besonders hervorzuheben ist seine Rolle als Schöpfer der erfolgreichen deutschsprachigen Fernsehserie „Ein Schloss am Wörthersee“, die zwischen 1990 und 1993 produziert wurde. Zudem trat er als Schauspieler in Filmen wie „Zwei Nasen tanken Super“ auf, in denen er Seite an Seite mit Stars wie Thomas Gottschalk und Mike Krüger spielte.

### Ein Blick auf die Filmgeschichte

Um Tomeks Platz in der österreichischen Filmgeschichte zu begreifen, ist es wichtig, die Entwicklung des Films in Österreich zu betrachten. Die österreichische Filmgeschichte, die mit der ersten Filmvorführung in Wien im Jahr 1896 beginnt, zeigt, dass die Filmproduktion im Land im Vergleich zu anderen

europäischen Ländern verspätet begann. In den 1920er Jahren jedoch war Österreich einer der führenden Produzenten weltweit, angeführt von der renommierten Sascha Filmindustrie. Diese Blütezeit endete jedoch mit der Emigration vieler Filmschaffender in den 1930er Jahren, was die Zukunft des österreichischen Films stark belastete.

Nach dem Zweiten Weltkrieg konzentrierte sich die Filmproduktion in Österreich zunächst auf Heimatfilme und Komödien. Doch ab den 1960er Jahren entstand der Neue Österreichische Film, der mit innovativen und gesellschaftskritischen Themen die internationale Aufmerksamkeit auf sich zog. In den 1980er Jahren erlebte der österreichische Film eine Renaissance, die sich in zahlreichen Festivalpreisen und Auszeichnungen niederschlug. Diese Entwicklung stellte die Grundlage für den Erfolg von Künstlern wie Erich Tomek dar, der mit seinen Arbeiten maßgeblich zu dieser Phase beitrug.

Die Nachricht über sein Ableben wurde auf der Plattform [kaernten.ORF.at](https://www.klick-kaernten.at) veröffentlicht und zeigt nicht nur die Trauer um einen großen Filmautor, sondern auch die Anerkennung seiner Verdienste für die Filmkunst in Österreich. Seine Arbeiten werden weiterhin als Inspiration für kommende Generationen von Filmschaffenden dienen.

Weitere Informationen über Erich Tomek und die österreichische Filmgeschichte finden Sie in den Artikeln von [klick-kaernten.at](https://www.klick-kaernten.at) und [kaernten.ORF.at](https://www.kaernten.orf.at), sowie in der umfassenden Überblick auf [Wikipedia](https://de.wikipedia.org).

Details	
<b>Ort</b>	Wien, Österreich
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="https://www.klick-kaernten.at">www.klick-kaernten.at</a></li><li>• <a href="https://www.kaernten.orf.at">kaernten.orf.at</a></li><li>• <a href="https://de.wikipedia.org">de.wikipedia.org</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**